

SZENE 27 • NUMMER 7

En el mercado

Auf dem Rückweg kommst du zum Samstagsmarkt, der bis eins geöffnet ist. Clara kauft zehn Kilo Äpfel für die Kuchen im Café. Du hast eine Liste fürs Abendessen: ein Kilo Tomaten, zwei Kilo Kartoffeln, ein halbes Kilo Käse, eine Flasche Milch.

LÖSUNGEN

HÖREN & VERSTEHEN

L1) WER SAGT DAS: 1a, 2d

L2) WAS BEDEUTET DAS: 1a, 2b

L3) WIE SAGT MAN DAS: 1c, 2a

L4) BRINGE DIE WÖRTER IN DIE RICHTIGE REIHENFOLGE: Aquí tienes. Doce euros cincuenta., ¿Tú? ¿Por qué pagas su pescado?

L5) WAS PASSIERT ZUERST: 1: 23514

Wörter: En el mercado

WORTSCHATZ & SCHREIBEN

W1) WAS BEDEUTET DAS?: 1b, 2c, 3b, 4c, 5c, 6b

W2) DIE WÖRTER IM ZUSAMMENHANG VERWENDEN: 1: patatas, 1: queso, 1: manzanas

W3) THE NEIGHBOURS IN A SMALL COMIC: 1: quieres, 2: leche, 3: euros, 4: dinero

W4) BEDEUTUNGEN VERBINDEN: 1b, 2c, 3a, 4d

Grammatik: Un kilo de tomates

GRAMMATIK

G1) DIE PASSENDE FORM FÜR DIE AUSSAGE WÄHLEN: 1a, 2c, 3a

G2) EINEN NÜTZLICHEN DIALOG ERGÄNZEN: 1: tenéis, 1: tengo, 2: tiene, 1: tienen, 2: tienes

G3) SETZE DIE AUSSAGE ZUSAMMEN: No tienes que pagar., Medio kilo de manzanas, por favor., Tenemos que comprar leche.

G4) DIE AUSSAGE MIT IHRER BEDEUTUNG VERBINDEN: 1b, 2c, 3a

G5) DEN UNTERSCHIED IN EINEM NEUEN ZUSAMMENHANG PRÜFEN: 1: botella, 2: kilo

Übersetzung

- Das ist der Markt. Samstags von sieben bis eins.
- Ich brauche zehn Kilo Äpfel fürs Café.
- Zehn Kilo? Das ist viel!
- Für Apfelkuchen. Und du? Was brauchst du?
- Tomaten, Kartoffeln, Milch und Käse. Heute koche ich zu Hause.
- ▲ Guten Morgen. Was darf es sein?
- Ein Kilo Tomaten und zwei Kilo Kartoffeln, bitte.
- ▲ Natürlich. Noch etwas?
- Ein halbes Kilo Käse und eine Flasche Milch.
- ▲ Hier, bitte. Zwölf Euro fünfzig.
- Guten Morgen. Du wohnst in Haus Nummer sieben, richtig?
- Ja. Woher wissen Sie das?
- Die Haare an deiner Jacke! Michi kommt jeden Samstag.
- Aber er gehört nicht mir.

Am Fischstand rollt er eine sehr lange Papierrechnung aus, die bis aufs Pflaster reicht. Auf jeder Zeile ist ein kleiner Fisch gezeichnet.

● Er wohnt bei dir. Hier ist seine Rechnung für diesen Monat.

○ So viel Fisch? Was kostet alles zusammen?

● Zweiundvierzig Euro.

Clara lacht und holt ihr Portemonnaie heraus. Der Fischverkäufer grinst und hält die Hand hin.

■ Du musst nicht bezahlen. Ich bezahle. Wie jeden Monat.

○ Du? Warum bezahlst du seinen Fisch?

■ Er sitzt in meinem Fenster. Die Leute sehen ihn und kommen herein. Das ist gut fürs Geschäft.

Der Fischverkäufer hält dich an. „Nummer 7? Hier ist Michis Rechnung für den ganzen Monat.“ Eine sehr lange Rechnung, 42 Euro. Clara lacht und bezahlt. „Jeden Monat.“ Michi sitzt jeden Morgen in ihrem Fenster, und die Leute kommen herein, um ihn anzusehen.